



© Paul Ott

In der internationalen Rezeption von moderner Kunst aus Graz nimmt das Forum Stadtpark als Kulturinstitution die herausragendste Rolle ein. Die Forderung einer Gruppe von Künstlern nach Raum - vorwiegend Schriftsteller, Architekten und Jazzmusiker - führte 1958 dazu, dass die Stadt ein leer stehendes Café im Stadtpark und finanzielle Mittel zur Verfügung stellte, um es in einen Veranstaltungsort umzuwandeln. Die neue Heimat der Avantgarde durfte Größe und Ausdehnung des bestehenden Bauwerks nicht überschreiten, da der Stadtpark seit seiner Errichtung 1867 mit einem Bauverbot belegt ist. Jahre von pulsierender Vitalität folgten und das Haus wurde zu klein, ein Ausbau angedacht, ein erster umfangreicher Umbauplan verworfen und schließlich ein Konzept entwickelt, das die Erweiterung des Forum Stadtpark ausschließlich in die Höhe vorsah. Das Haus sollte seine inhaltliche Öffnung für neue, jüngere Publikumsschichten nach außen spürbar werden lassen, dabei jedoch seinen Erinnerungsgehalt bewahren.

Die T-Form des Grundrisses blieb erhalten. Die Aufstockung für fünf neue, nach heutigen Erfordernissen ausgestattete Arbeitsräume, deren mittlerer bedeutend größer ist und für kleinere Veranstaltungen genutzt werden kann, wurde auf den langgestreckten Trakt beschränkt. Das Dach des bestehenden Anbaus wird nun als Terrasse genutzt. Das neue Geschoss ragt rundum ein wenig über den Sockel aus und wird auf der Seite der vorgelagerten Wiese am Stadtparkbrunnen Teil eines dominierenden, in Stahlträger und horizontale Lamellen aufgelösten Körpers, dessen Kanten nur angedeutet werden. Mit diesem weithin sichtbaren, in strahlendem Weiß gehaltenen Signet soll die schon historisch gewordene Bedeutung dieses Kulturhauses, zugleich aber auch seine Offenheit und Wandlungsfähigkeit



© Paul Ott



© Paul Ott

FORUM STADTPARK

Stadtpark
8010 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR

Ernst Giselbrecht

Peter Zinganel

TRAGWERKSPLANUNG

Alois Winkler

FERTIGSTELLUNG

2000

SAMMLUNG

HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSDATUM

17. April 2009



© Ernst Giselbrecht

FORUM STADTPARK

ausgedrückt werden. (Text: Karin Tschavgova)

DATENBLATT

Architektur: Ernst Giselbrecht, Peter Zinganel
 Mitarbeit Architektur Ernst Giselbrecht: René Traby (Giselbrecht)
 Mitarbeit Architektur Peter Zinganel: Mia Dirnberger (Zinganel)
 Tragwerksplanung: Alois Winkler
 Fotografie: Paul Ott, Markus Kaiser

Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Planung: 1996 - 1999

Ausführung: 1999 - 2000

Nutzfläche: 850 m²

Bebaute Fläche: 380 m²

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Fa. Jauschowitz, 8490 Bad Radkersburg
 Fassade: Fa. Steko, 8742 Amering

PUBLIKATIONEN

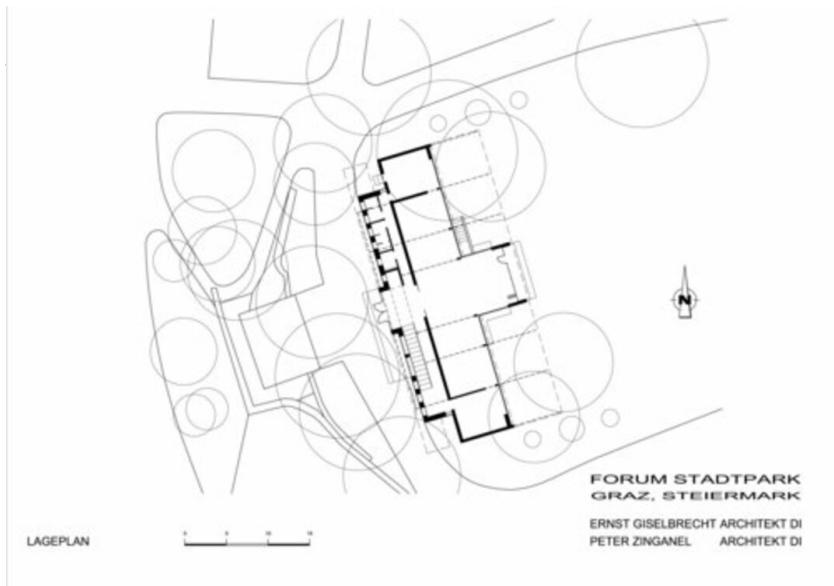
Ernst Giselbrecht: Architecture as Cultural Commitment, 2007, ISBN
 978-88-7838-150-6
 Architektur, Mai 2000



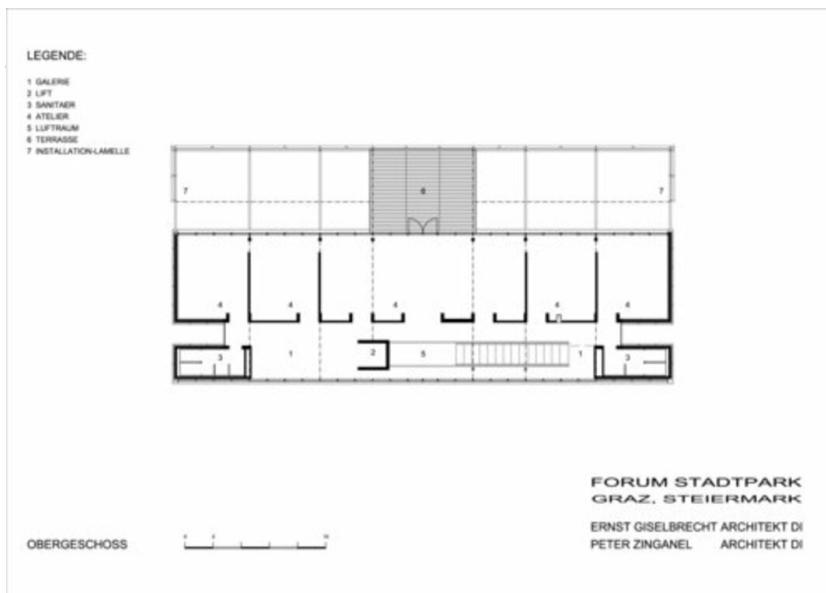
© Markus Kaiser



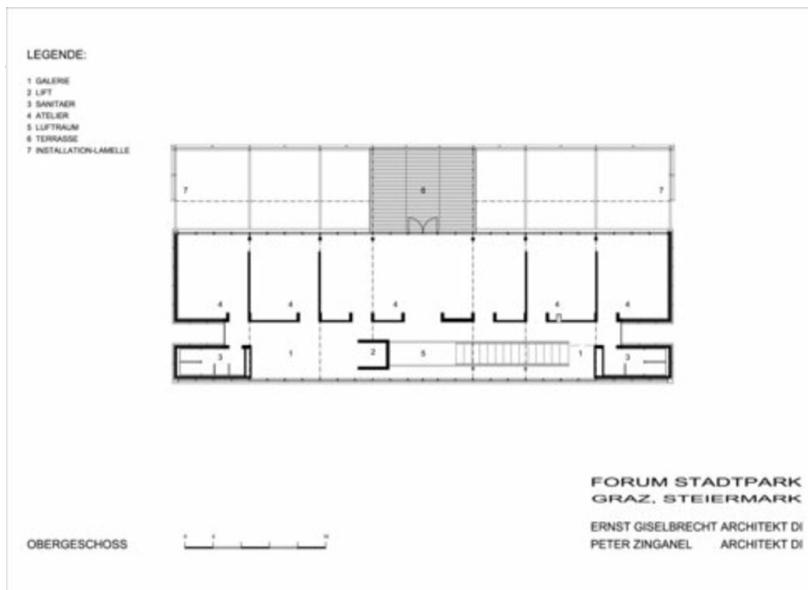
© Markus Kaiser



Lageplan



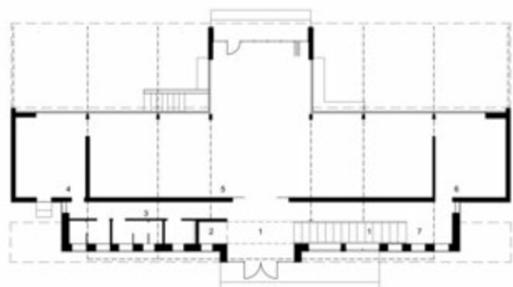
Grundriss OG



Grundriss OG

LEGENDE:

- 1 FOYERSTIEGE/EINGANG
- 2 LIFT
- 3 LAGERRÄUMER
- 4 LAGENARCHIV
- 5 AUSSTELLUNG
- 6 BERSPRECHUNG
- 7 BÜRO



FORUM STADTPARK

FORUM STADTPARK
GRAZ, STEIERMARKERNST GISELBRECHT ARCHITEKT DI
PETER ZINGANEL ARCHITEKT DI

ERDGESCHOSS



Grundriss EG